



Kernen, den 16.08.2015

Modellflieger Rommelshausen e.V.

Pressemitteilung

Weinstädter Ferienspaß: „Ich will nochmal fliegen!“

Kernen-Rommelshausen: Zwölf begeisterte Flugschüler - die Jungs hatten sich rechtzeitig zur Sommerferienaktion angemeldet – kamen am Samstag (15.08.2015) auf den Modellflugplatz in Rommelshausen. Jetzt war es endlich soweit: Jeder durfte selbst ein Flugzeug steuern. Scheinbar hatten alle schon lange davon geträumt, denn die Augen der Buben im Alter zwischen neun und zwölf Jahren funkelten schon bei der Ankunft am Platz. Der zehnjährige Andreas aus Beutelsbach wusste schon was ihn erwartet, hatte er sich doch bereits zum zweiten Mal erfolgreich bei der Fliegeraktion angemeldet und deshalb gleich seinen Bruder mitgebracht. „Ich will einfach wieder fliegen, das ist cool so ein Flugzeug zu steuern. Es macht riesig Spaß“, sagt er. „Unsere Chefpiloten sind jahrelange Experten im Verein. Sie leiten die Jungs besonnen und engagiert zum Fliegen an. So können sich die Kinder mit gefühlvollem Steuern schnell als Profis fühlen“, sagt der Vorsitzende des Modellfliegervereins, Michael Schmid. „Und spielerisch üben sie sich dabei in vorausschauendem, verantwortungsbewusstem Denken und Handeln.“

Henner Trabant, Thomas Kanal, Thomas Müller und Lars Schmid waren mit ihren Pilotenschülern voll gefordert. Etliche weitere Helfer waren nötig, um den Sommerferientag für die Kinder gelingen zu lassen. Nach der großen Hitze der vergangenen Wochen war es am Samstag wohltuend luftig. Der teils böige Wind erschwerte zwar das Fliegen, war aber eine willkommene Abkühlung, auch zur Mittagspause mit Roten vom Grill.

Doch vor dem Fliegen war Theorie angesagt: Der Flugleiter inspizierte mit den Jungs den Modellflugplatz und erklärte die Regeln für das Fliegen. Alle marschierten einmal gemeinsam die Start- und Landebahn auf und ab – das darf sonst nicht jeder – und danach kannten die jungen Flieger die holprigsten Stellen der Piste.

Eifrig und wissbegierig waren die Schüler die ganze Zeit beim Fliegerverspaß, so auch unmittelbar vor ihrem ersten Flug: „Wie funktioniert die Fernsteuerung und schlägt das Quer- und Seitenruder überhaupt richtigerum aus, wenn ich die Knüppel bewege?“, erklärten Thomas Müller und Lars Schmid ihren Schülern. Eiserne Regel ist: Starten und Landen immer gegen den Wind, wie bei den Großen – das wissen jetzt auch die jungen Luftfahrer, für die der Tag wie im Flug verging. Piloten, Akkus und Motoren, „Mensch und Maschine“ - und - vor allem auch der Kopf mussten volle Leistung bringen. Was vom Boden kinderleicht aussieht, braucht auch Mut, Können und volle Konzentration. „Ich will unbedingt nochmal fliegen, das ist so spannend und ein gutes Gefühl, wenn man's kann“ sagte der zwölfjährige René aus Großheppach.

So segelten die Motorflugzeuge mal mit laufendem Propeller, mal ohne, im Himmel über Rommelshausen. Eine Schulmaschine allerdings, eine Graupner Smaragd, überlebte den Tag nicht und ging bei zu steilem Anflug komplett zu Bruch. Die anderen Übungsmaschinen, alle drei waren Elektrosegler, taten stundenlang zur Freude der Kinder ihre guten Dienste, einschließlich Loopings und perfekten Landungen.

Fynn aus Schnait war mit seinen neun Jahren der jüngste auf dem Platz und vollauf begeistert. „Das Fliegen ist toll, ich habe es gut geschafft, sogar die Kurven!“, freute er sich zum Abschluss.

Auch nächstes Jahr machen die Modellflieger Rommelshausen beim Ferienspaß mit. Anmelden lohnt sich. „Ein himmlisches Vergnügen - versprochen“, so Henner Trabant, der Organisator aller Ferienaktionen im Fliegerverein, mit einem verschmitzten Augenzwinkern.

Einfach gut war der Tag für Jung und Alt, eine bereichernde Zeit für die Flugschüler.

Übrigens: Keiner brauchte sein Handy. Einzig der Fotograf für diesen Artikel.

Bilder vom Ferienspaß gibt es hier: www.modellflieger-rommelshausen.de



